



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Halle und der Polizeiinspektion Halle (Saale)

Festnahme nach Tötungsdelikt an einem Säugling

Halle (Saale) - Nach gut zwölf monatiger intensiver Ermittlungsarbeit gelang es der Ermittlungsgruppe „Engel“ der Polizeiinspektion Halle (Saale) eine 38-jährige deutsche Staatsangehörige aus Halle (Saale) als dringend Tatverdächtige bekannt zu machen. Vorausgegangen waren unter anderem eine umfangreiche Tatortarbeit, weitreichende DNA-Untersuchungen, die Einbindung von Spezialisten der operativen Fallanalyse, weiträumige Rundumermittlungen mit über 1.000 Befragungen und mehrere Öffentlichkeitsfahndungen.

Die Staatsanwaltschaft Halle hat die Frau heute vorläufig festnehmen lassen. Zudem wurde die Wohnanschrift der Beschuldigten nach weiteren Beweismitteln durchsucht.

Die Hallenserin ist dringend verdächtig, im Dezember 2021 ihre neugeborene Tochter kurz nach der Entbindung im Bereich des Wertstoffhofes der Halleschen Wasser- und Abfallwirtschaft an der Äußeren Hordorfer Straße schutzlos abgelegt zu haben. Der Leichnam des Säuglings wurde am 27.12.2021 durch eine Passantin gefunden.

Die Beschuldigte hat sich zu den Tatvorwürfen bislang nicht eingelassen. Ihr wurde eine DNA-Probe entnommen. Im Ergebnis einer vorläufigen Auswertung konnte die Beschuldigte als Spurenverursacherin einer DNA-Spur am Tatort identifiziert werden.

Die Staatsanwaltschaft prüft derzeit die Stellung eines Haftantrages. Die Ermittlungen dauern weiter an.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204
Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de